

Mitgliederversammlung 2006

Dienstag den 21. März ab 18 Uhr

Die jährlich wiederkehrende Mitgliederversammlung fand für das Jahr 2007 im Parkhotel Berghölzchen in Hildesheim am 21.03.2006 ab 18:00 Uhr statt.

Dieses Protokoll stellt die Ergebnisse der Jahresmitgliederversammlung dar.

Top 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende des AIV Hildesheim, Herr Architekt Dipl.-Ing. Matthias Jung begrüßt auch im Namen des übrigen Vorstandes alle erschienenen Kolleginnen und Kollegen. Er dankt ihnen herzlich für das zahlreiche Erscheinen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitgliederversammlung für das Jahres 2007 fristgerecht einberufen wurde. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Es haben sich 46 Vereinsmitglieder angemeldet. Gemäß Anwesenheitsliste sind 47 AIV-Mitglieder erschienen.

Der AIV Hildesheim hat zurzeit 99 Mitglieder.

Zusätzlich zu den Mitgliedern wird als Gäste der Mitgliederversammlung der neue Leiter des Planungsamtes bei der Stadt Hildesheim, Herr Dipl.-Ing. Thorsten Warnecke begrüßt.

Eine Änderung gibt es zu Tagesordnungspunkt 7, dem Bericht über die Arnekengalerie. Die Investoren und Entwickler hatten leider terminliche Überschneidungen und konnten den Termin heute Abend nicht wahrnehmen. Der Erste Stadtrat der Stadt Hildesheim, Herr Prof. Thomas Kulenkampff hat spontan zugesagt, diesen Part zu übernehmen um die Anwesenden auf den neusten Stand der Entwicklung zur Arnekengalerie zu bringen.

Matthias Jung eröffnet die Mitgliederversammlung 2007 und wünscht allen Anwesenden einen informativen und kurzweiligen Abend.

Top 2 Bericht des Vorsitzenden über das AIV-Jahr 2006 (Rechenschaftsbericht)

Im Vorstand der AIV hat in der vorletzten Woche ein Wechsel stattgefunden. Nach unglaublichen 25 Jahren Mitgliedschaft im Vorstand, unter anderem als Schriftführer und zuletzt als Beisitzer, ist Klaus Brendecke aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihm wird vom Vorsitzenden für seine langjährige Arbeit und seinen Einsatz mit immer neuen Ideen für und im AIV herzlich gedankt. Als Zeichen für die ihm entgegengebrachte Hochachtung und als kleinen Dank für seinen Einsatz wird ihm ein Buch überreicht, das eine Stadt zeigt, die er gemeinsam mit dem AIV bereist hat: New York.

Der Vorstand hat zwischenzeitlich einstimmig Herrn Matthias Kaufmann als neues Mitglied und Beisitzer in den Vorstand berufen. Er kann an der Mitgliederversammlung leider nicht teilnehmen. Er wird auch in Abwesenheit in seiner neuen Funktion begrüßt und die Freude des Vorstands auf die Zusammenarbeit mit ihm bekundet.

Im weiteren Verlauf wurden folgende Ehrungen ausgesprochen.

Langjährige Mitgliedschaften im AIV-Jahr (März 2006-März 2007)

25 Jahre Dipl.-Ing. Architekt Heinz Segermann

30 Jahre Prof. Dipl.-Ing. Jens-Peter Fehrenberg
Dipl.-Ing. Architekt Jürgen Hamann
Dipl.-Ing. Architekt Dieter von Hoerschelmann
Dipl.-Ing. Architekt Wolfgang Lorke
Dipl.-Ing. Lutz Priebe
Dipl.-Ing. Rainer Tonn

35 Jahre Dipl.-Ing. Michael Rowohl

55 Jahre Dipl.-Ing. Architekt Ernst August Seevers

Im vergangenen AIV-Jahr 2006 (März 2006 – Mitgliederversammlung 2007) feierten folgende AIV-Mitglieder ‚runde‘ Geburtstage:

40 Jahre Dipl.-Ing. Architekt Thomas Kauertz
Dipl.-Ing. Landschaftsarchitekt Michael Neumann
Dipl.-Ing. Architektin Maren Schmalriede

50 Jahre Dipl.-Ing. Henning Thomaszewski

55 Jahre Dipl.-Ing. Reinhold Metzger
Dipl.-Ing. Bernd Dieter Dietz
Dipl.-Ing. Architekt Uve Völkner

60 Jahre Dipl.-Ing. Jürgen Behrens
Dipl.-Ing. Architekt Hajo Heilmann
Dipl.-Ing. Architekt Klaus Montag

65 Jahre Dipl.-Ing. Klaus Brendecke

70 Jahre Dipl.-Ing. Günter Eidam
Dipl.-Ing. Architekt Dieter von Hoerschelmann
Dipl.-Ing. Lutz Priebe

80 Jahre Dipl.-Ing. Friedrich Nolte

85 Jahre Dipl.-Ing. Architekt Wilfried Brockelmann

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Jahr 2006 hat der AIV sechs neue Mitglieder aufgenommen. Es sind in alphabetischer Reihenfolge:

Herr Dipl.-Ing. Günter Halex
Herr Dipl.-Ing. Raumplaner Herwart Kraaz
Herr Dipl.-Ing. Peter Löhner
Frau Dipl.-Ing. Architektin Maria del Carmen Moreno Perez
Frau Dipl.-Ing. Architektin Maren Schmalriede
Herr Dipl.-Ing. Architekt Thomas Seidler

Ausgetreten aus unserem Verein ist im letzten Jahr:

Frau Dipl.-Ing. Architektin Benita Albrecht

Sie ist aus beruflichen Gründen nach Hannover gegangen. Ihr wird für Ihre Mitarbeit gedankt.

Mit den neuen Beitritten ist dem AIV Hildesheim ein großer Schritt in seiner 54-jährigen Geschichte gelungen. Die Aufnahme von Herrn Kraaz, bedeutete das 100'ste Mitglied im AIV. Das stetige Mitgliederwachstum der letzten Jahre setzte sich damit auch im vergangenen Jahr fort.

Diese Zunahme an Mitgliedern zeigt, dass der AIV mit seinem Angebot an Aktivitäten für neue Mitglieder attraktiv ist.

Spontan reicht der Gast, Herr Thorsten Warnecke seinen Aufnahmeantrag unter Applaus aller Anwesenden ein.

Im Folgenden werden die seit der letzten Mitgliederversammlung stattgefundenen Aktivitäten noch einmal im Einzelnen kurz vorgestellt:

Führung durch St. Michael am 24. März 2006

oAn der Besichtigung der Sanierungsarbeiten nahmen 43 Mitglieder teil.

oSeit September 2005 wird in St. Michael, dem Welterbe in unserer Stadt Hildesheim, im Rahmen der großen Sanierung 2005 – 2010 gearbeitet.

oEs ist nach dem Wiederaufbau die erste umfassende Instandsetzung. Nach dem Ausbau des Fußbodens und der Heizkanäle gewinnt man den Eindruck des Bauzustandes von vor 1.000 Jahren, der Entstehungszeit des Gotteshauses.

oSeit dem 01. März 2006 führen die Archäologen Grabungen durch.

oDank geht an Jürgen Götz, der die Besichtigung ermöglicht und geleitet hat.

Eröffnung des Architektur- und Kultur Café „AckU“ am 01. April 2006

- Mit den Beteiligten an dem Café, dem AIV Hildesheim, der Architektenkammer Niedersachsen, der Stiftungsuniversität Hildesheim, der HAWK Hildesheim, dem Stadttheater Hildesheim, dem Kunstverein Hildesheim und der Andreas Kirchengemeinde wurde am 01.04.2006 die Eröffnung gefeiert.

- Die Vorsitzende des AckU e. V., Frau Petra Wilke-Fischer berichtet ausführlich über die Eröffnung, an der u. a. auch der Präsident der Architektenkammer Niedersachsen teilgenommen hat.

- Im Rahmen der Eröffnungsfeier stellten sich alle Trägervereine nicht nur durch kurze Statements, sondern durch inhaltliche Veranstaltungen, Vorträge, Aufführungen, Ausstellungen etc. dar.

- Der Ausklang des stimmungsvollen Tages fand mit einer großen Party statt.

- Neben unterschiedlichen, wechselnden Ausstellungen, und Veranstaltungen findet im bzw. mit dem AckU e. V. aktuell eine Veranstaltungsreihe „Architektur macht Schule“ statt.

- Jeden Donnerstag finden Architekturberatungen im AckU statt.

- Es sind in der Zukunft u. a. Veranstaltungen zu Projekten wie Architektur der 50er Jahre, Architekturspaziergänge, Talkshows von Radio Tonkuhle zu aktuellen Hildesheim-Themen, wie auch der vom 24. bis 30. Juni stattfindenden Architektur-Zeit geplant.

- Die Feier zum 1-jährigen Bestehen ist für den 24. April 2007 geplant; u. a. wieder mit Aktionen der einzelnen Träger, wie auch einem Akku-Schrauber-Rennen.

Podiumsdiskussion mit dem Titel „Wohnträume in Hildesheim“ am 20. Juli im AckU

- Im voll gefüllten AckU fand am 20. Juni eine Podiumsdiskussion mit dem Titel: „Wohnträume in Hildesheim“ statt.

- Teilnehmer auf dem Podium waren auf Einladung des AIV:

- Stadtrat Prof. Thomas Kulenkampff

- Jens Mahnken, Geschäftsführer GBG
- Bernd Ebeling, Geschäftsführer Alpha Immobilien
- Moderiert wurde die Diskussion von Architekt Matthias Jung.
- Bei dieser Diskussion sollten nicht die Meinungen der Experten im Vordergrund stehen, vielmehr waren Fragen und Anregungen zum Thema Wohnen in Hildesheim aus dem Zuschauerbereich gefragt, auf die die Experten reagieren und antworten sollten.
- Aus den Diskussionsbeiträgen entspann sich eine anregende Bestandsaufnahme mit folgenden Feststellungen:
 - Für die meisten Menschen erfüllen sich ihre Wohn- und Lebensträume erst mit dem eigenen Einfamilienhaus im blühenden Garten.
 - Nachfrage besteht in erheblichem Maße an alten- und behindertengerechten Wohnungen in fußläufiger Innenstadtnähe.
 - Wohnungen mit überalterter technischer Infrastruktur lassen sich nur schwer vermieten. Währenddessen gilt es das Angebot für junge Leute, wie auch für die annähernd 10.000 Studenten in Hildesheim zu erhöhen.
 - Sehr unterschiedlich wurde die Attraktivität Hildesheims beurteilt.
 - Hildesheims Schwachpunkte wie Bahnhof, Almstortunnel u. ä. wurden angeführt aber auch Bekenntnisse zu den Reizen unserer Stadt deren Wohn- und Lebensqualität und „Schönheit“.
 - Eine Fortsetzung dieser Diskussion, unter Umständen in der Uni mit Studierenden, ist geplant.

Kunstprojekte im Ernst-Ehrlicher-Park mit dem EEI, AIV und dem Kunstverein

- Im letzten Jahr fanden im Ernst-Ehrlicher-Park insgesamt 10 Veranstaltungen des E-E-I (Ernst-Ehrlicher-Institut für experimentelle Parknutzungsforschung) statt. Uwe Michel berichtet kurz über die einzelnen Veranstaltungen, über die im Jahresheft 2006 ausführlicher berichtet wird:
 - Auftaktveranstaltung „Anstoßen“ am 03.03.2006. Parkbesucher wurden bei Sekt und Orangensaft über das bevorstehende Projekt informiert.
 - Experiment „Spaten“ vom 28. bis zum 31.03.2006 Parkbesucher(innen) pflanzen die zur Verfügung gestellten Primeln und nutzen die Spaten für ‚Kunstwerke/Collagen‘.
 - Experiment „Parkzwerge“ ab 24.04. 2006. Fünzig, etwa 60 cm große Zwerge „wanderten“ mit Hilfe der Parknutzer durch den Park.
 - Experiment „Mein Bild vom Park“ Anfang Juni 2006. Über 5 Tage stehen Materialien im Park zur Verfügung, die es jedem Besucher ermöglichen „Mein Bild vom Park“ zu zeichnen/malen. Es kommen unglaublich schöne Kunstwerke, z. T. in Gemeinschaftsarbeit zustande.
 - Experiment „Wasserschlacht“ im Juli. Bei heißem Wetter können sich die Parknutzer über fünf Tage an/durch 11 mit frischem Leitungswasser gefüllten Planschbecken und den zugeordnet Wasserpistolen erfrischen, erfreuen und Kontakte miteinander knüpfen.
 - Experiment „Schatzsuche“ am 17. September. Bei der Schatzsuche werden versteckte Winkel des park erkundet und es kommt zu Gunsten der Clinic-Clowns und deren karitative Zwecke eine Spendensumme in Höhe von 3.000,-- € zusammen.
 - Experiment „Fallobst“ (Äpfel) im November. Unter einem Ahorn lagen Äpfel. Wie kommt so etwas, wem fällt es auf? Das sind nur zwei Fragen, die hier aufgeworfen wurden.
 - Experiment „Tauschstation“ vom 24. bis 29. Dezember 2006. Nicht benötigte oder gewollte (Weihnachts-)Geschenke können getauscht werden.
 - Experiment „Stehpult“ am 13.01.2007. Ein Künstler hinter einem Stehpult versucht Kontakt mit Menschen aufzunehmen und bietet ihnen von dem Brot, das auf dem Stehpult liegt an.
 - Abschlussveranstaltung „Anstoßen II“ am 21.02.2007. Parkbesucher wurden bei Sekt und Orangensaft über das abgeschlossene Projekt informiert. Erste Schnittmaßnahmen sind bereits durchgeführt und es stehen schon die Maschinen zum Entschlammern der Teiche im Park.
 - Der Prozess der Kunstaktionen hat u. a. Menschen im Ernst-Ehrlicher-Park zusammengeführt, die sonst nicht unbedingt Kontakte miteinander pflegen. Sie haben sich an einer bedeutenden kulturhistorischen Stätte der Stadt Hildesheim getroffen (siehe AIV-Jahresheft 2005). Insgesamt hat die Aktion bisher einen Blick auch für nicht so Ortskundige in diesen bauge-schichtlich

interessanten Park gelenkt. Mit den aus den Experimenten gewonnenen Ergebnissen sollen wertvolle Hinweise für eine zukünftige Nutzungssteuerung oder Umgestaltung der untersuchten Parkanlage gewonnen werden.

- Der Künstler Dr. Frank Schulze hat eine Abschlussdokumentation verfasst. Sie ist für 5,-- € zu erwerben.

- Am 01.03.2007 wurde in der Rathaushalle die Abschlussausstellung des einjährigen Kunstprozesses eröffnet und ist aktuell noch zu besichtigen.

- Voraussichtlich wird die Fachzeitschrift „Stadt + Grün“ über das Experiment, als einzigartigen künstlerischen Versuch Aufmerksamkeit für ein Planungsobjekt zu gewinnen, berichten.

Tagesexkursion nach Hannover am 15. September 2006

- Hannover - was tut sich Neues nach der EXPO im Jahre 2000? Diese Frage war für 18 AIV-Mitglieder Anlass genug, um sich auf den Weg zu machen und aktuelle Architektur in Hannover zu besichtigen. Unter der fachkundigen Begleitung von Herrn Architekt Uwe Cordes wurden vier Projekte besucht.

- Start ist auf dem ehemaligen EXPO-Gelände, dem heutigen Expo-Park-Hannover. Herr Fabich von der Union Boden GmbH gibt einen Einblick in die (Schwierigkeiten der) Vermarktung des ehemaligen Weltausstellungsgeländes. Bei einem Rundgang können sich alle Teilnehmer(innen) ein eindrucksvolles Bild von Geschaffenem und noch bevorstehenden Aufgaben machen.

- Station zwei ist „Vasati“ – Dieses ist nicht nur eine indische Philosophie sondern auch eine Wohnanlage mit Tiefgarage am Südrand der Südstadt von Hannover. Herr Lassen von L. A. Lassen Architekten, Langenhagen führt uns durch die im Mai 2005 auf einer ehemaligen städtischen Brachfläche fertig gestellte Anlage der Wohnungsgenossenschaft Gartenheim eG aus Hannover. Dabei handelt es sich um ein klar strukturiertes Gesamtgebäude mit etwas verspielten Freianlagen, jeweils von hoher Qualität der Ausstattung.

- Dritte Station ist das Torhaus Aegidientorplatz. Unter Führung von Herrn Ehlers vom Büro Storch Ehlers Partner Architekten GbR, Hannover, die 1993 den Wettbewerb gewonnen haben wird den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Qualität und die technische Finesse eines Gebäudes vermittelt, das mit seinem Kopf quasi über dem Platz schwebt.

- Nach einem kleinen Mittagsimbiss im Gartensaal des neuen Rathauses Hannover gab uns Andreas Zunft, Stadtplaner bei der Stadt Hannover und als solcher zuständig für die Innenstadt, eine Einführung in die aktuelle Stadtentwicklungsplanung. Fazit: Hannovers Stadtentwicklung hat in den letzten 20 Jahren eine sehr positive Entwicklung genommen und kann sich mit vergleichbaren Städten durchaus messen („Hannover liegt im Mainstream“).

- Letzte Station der Tagesexkursion was das erste nachhaltige Stadion in Deutschland - die AWD-Arena. Wir werden von dem Architekten Marc Schultiz von Schultiz + Partner, Architekten BDA, Braunschweig geführt. Er erläutert, dass das alte Niedersachsenstadion 1954 auf rund zwei Dritteln von Hannovers Kriegstrümmern als Werk des Friedens errichtet wurde. Es war vor dem aktuellen Umbau ein multifunktionales Stadion mit Laufbahn für Leichtathletik und andere Sportarten. Nun ist es bei laufendem Betrieb in 22 Monaten für 65 Mio. € Baukosten zu einer reinen Fußballarena umgebaut worden. Zum Schluss der Besichtigung gab es noch viele Informationen in den sechs Geschossen der neuen Osttribüne, von den VIP-Logen über die Gastronomie bis zu den Umkleidebereichen für die Sportler.

- Insgesamt war die Exkursion ein wirklich spannender Ausflug mit vielfältiger Architektur und Ingenieurskunst, die zeigte, welche Qualitäten entstehen können, wenn Architekten und Ingenieure von Anfang an, gerade auch unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit, zusammenwirken.

- Ganz großer Dank geht an Susanne von Weymarn die diese Exkursion organisiert hat und noch einmal, wie schon bei der Exkursion kräftigen Applaus gesendet bekommt.

Barcelona Exkursion vom 11. bis zum 16. Oktober 2006

- 16 Mitglieder und Freunde des AIV verbrachten spannende Architekturtage in und um Barcelona. Die Exkursion wurde von den zwei AIV-Mitgliedern Matthias Kaufmann und Wolfram Poppenhäger

organisiert und geleitet. Sie bekamen entsprechend kräftigen Applaus.

- Der Teilnehmer Herwart Kraaz wie auch Wolfram Poppenhäger berichten kurz über die Erlebnisse der Exkursion. Zu den besichtigten Projekten gehörten Bauten und Parkanlagen von Antonio Gaudi, der 1999 durch Carlos Ferrater fertig gestellte Botanische Garten, das Olympiagelände, das Stadion des FC Barcelona, der von Mies van der Rohe gestaltete deutsche Expo-Pavillon von 1929, die Seat-Werke, wie auch das Forum Diagonal Mar. Dieses besteht aus einem Landschaftspark, dem neuen Yachthafen, einem Meerbad und einem Kongresszentrum und wurde zwischen 2000 und 2004 erbaut.

- Neben den architektonischen Highlights gab es auch andere kulturelle Höhepunkte, wie den Besuch eines Fußballspiels des FC Barcelona, die Besichtigung von Sekt- bzw. Weinkellerei-en, hochwertige kulinarische Vergnügungen wie auch den Besuch einer Jazzveranstaltung.

Tagesexkursion nach Göttingen – Clausthal – Hahnenklee am 13. Oktober 2006

- 15 interessierte AIV´er und Gäste besichtigten die Johanniskirche in Göttingen. Vom Umgang des Turms in ca. 50 m Höhe war die Stadt Göttingen im Nebel nur schemenhaft zu erkennen. Der Blick in die Helmkonstruktion mit seinen auffallenden Mollerschen Verbänden, war ein adäquater Ausgleich.

- Nächste Station war Clausthal im Oberharz. An der barocken Holzkirche, der größten Deutschlands erläuterte Frau Austen, Kirchenvorsteherin der ev.-luth. St. Heilig Geist Gemeinde die Entstehung und die laufenden Änderungen am stark gestörten Bauwerk, dessen Turm mit Balken gestützt wird. Im Glockenturm stiegen die Besucher bis über die Glocken-stuhlebene.

- Danach ging es über Zellerfeld nach Hahnenklee. Dort entstand 1907/08 nach Plänen von Prof. Mohrmann das idyllische Kirchlein als Stabkirche. Mit byzantinischen und Jugendstilelementen versehen schuf er ein Kleinod im Oberharz, das jährlich viele 100.000 Besucher anzieht. Besonders eindrucksvoll war die Besichtigung des Carillon, das zum Abschied auch erklang.

- Ein besonderer Dank geht an den Organisator und Leiter der Exkursion, Herrn Jürgen Götz.

Beteiligung am Raumsaenger-Projekt des Kunstvereins und des Stadttheaters vom 08. bis zum 28. Oktober 2006

- Der AIV bespielte ein Ladengeschäft in der Innenstadt mit dem Schwerpunkt der Bebauung am Andreasplatz. Dort engagierten sich für den AIV besonders deren Mitglieder Julia Martens-Heinemann und Manfred Marquardt, denen dafür noch einmal besonders gedankt wird.

Veranstaltung mit der HI-Reg zum Thema „Gebäudeleittechnik– Wachstumsmarkt mit Zukunft“ am 30. Oktober 2006

- Unter dem Titel „Gebäudeleittechnik– Wachstumsmarkt mit Zukunft“ lud der AIV Hildesheim zusammen mit der HI-REG im Oktober zu einem Workshop zum Thema Gebäudeleittechnik (Gebäudetelematik) ein.

- Angesichts stetig steigender Energiepreise und neuer Anforderungen an die Sicherheit und Werthaltigkeit von Investitionen entwickelt sich diese Technik mehr und mehr zu einem wachsenden Zukunftsmarkt in Deutschland.

- In den Räumen der Sparkasse bildeten sich mehr als 40 Interessierte fort, bevor bei einem Imbiss mit Getränken auf Einladung der Sparkasse der Abend beschlossen wurde.

Besichtigung der Godehard-Ausgrabung am 08. November 2006

- Durch Zeitungsberichte neugierig gemacht und durch Vermittlung unseres Mitglieds und Stadtdenkmalpflegers Walter Nothdurft konnten wir uns mit einer kleinen Gruppe die Ergebnisse der archäologischen Erkundungsgrabung ansehen.

- Geführt und erläutert wurden uns die Ausgrabungen von der Archäologin Ingeborg Schweitzer und dem Grabungstechniker Mihail Safronov.

- Im Anschluss an die Ausgrabungen zeigte uns noch der Küster seine Sammlung der inzwischen von ihm zu einem kleinen Museum zusammengestellten Funde. Von Backmodellen über Glaskrüge,

Töpferwaren bis hin zu Buchschließen; eine doch recht ansehnliche keine Ausstellung.

- Wie sagte einer der Besucher so schön: Egal wo man in Hildesheim ein Loch in die Erde macht, man stößt immer auf Geschichte.
- Vielen Dank an Walter Nothdurft.

Besichtigung der Sanierung der Tempelhaus-Fassade am 01. Dezember 2006

- Mehr als 20 Personen bestiegen das Gerüst und bekamen aus fachkundiger Sicht die Sanierung der Fassade erklärt.
- Noch einmal geht ganz herzlichen Dank an Herrn Walter Nothdurft.

Adventskaffee am 15. Dezember 2006

- Nach einem Jahr der Pause des Adventskaffees ließen sich im Laufe des Nachmittags immer mehr werdende, interessierte Mitglieder bei interessanten Gesprächen im AckU-Café Kaffee und Kuchen schmecken.

Vorstellung der Überlegungen zum Flächennutzungsplan am 07. Februar 2006

- Im AckU hörten sich ca. 30 Mitglieder die in verschiedensten Gruppen zusammengetragenen und durch das Büro Prof. Ackers zusammengestellten Überlegungen zum neuen F-Plan 2020 an. Vorgestellt wurde das Ganze aus erster Hand von unserem Stadtbaurat Prof. Kulenkampff und unserem neuen Planungsamtsleiter Herrn Thorsten Warnecke.

AIV-Fußballtruppe

- Neu gibt es gibt eine AIV-Fußballtruppe, die sich sporadisch trifft.

Sponsorensuche

- Wie in der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, sucht der AIV zur Förderung seiner Arbeit Sponsoren, die bereit sind, den AIV mit einem Jahresbetrag von mind. 200,- EUR zu unterstützen. Für dieses Geld werden die Sponsoren auf der AIV-Internet-Seite und auf allen Veröffentlichungen wie z.B. dem Jahresheft mit Logo genannt.
- Unser vielfältiges Engagement in vielen Bereichen fordert auf der einen Seite eine Menge an finanziellem Aufwand, auf der anderen Seite stehen leider immer weniger Mittel an öffentlicher Unterstützung oder an privaten Spendenmitteln zur Verfügung. Damit Ideen wie Ladenlokal, Studienpreis, das Projekt im Ernst-Ehrlicher-Park u.v.m. weiterhin stattfinden können, ist der AIV auf ein privates Sponsoring angewiesen.
- Mit nunmehr 11 Zusagen von Handwerksbetrieben ist der AIV auf einem guten Weg.
- Informationen zum Sponsoring mit einem Anschreiben an mögl. Sponsoren und einem Sponsorenvertrag sind beim Vorsitzenden und dem Schatzmeister Jürgen Behrens zu erhalten.

AIV-Jahresheft 2006

- Auch in diesem Jahr wurde vom AIV wieder ein Jahresheft mit Rückblick auf das Jahr 2006 herausgegeben und allen anwesenden Mitgliedern übergeben.
- Darin wurden neben aktuellen Vereinsnachrichten die zurückliegenden Besichtigungen und Treffen des AIV beschrieben und zusammengefasst. Das Jahresheft dokumentiert nicht nur unser vergangenes Jahr, es soll auch interessierte Berufskollegen und Kolleginnen dazu anregen, sich bei uns im AIV mit einzubringen.
- Das AIV-Jahresheft steht allen am AIV Interessierten kostenfrei zur Verfügung.
- Der Dank des Vorsitzenden Matthias Jung geht an alle Beteiligten, die sich als Autoren beim Verfassen der Texte und bei der Gesamtgestaltung nützlich gemacht haben.

Matthias Jung erklärt seine besondere Freude, dass der AIV Hildesheim in der Öffentlichkeit, bei der Politik und bei der Verwaltung der Stadt und des Landkreises immer deutlicher wahrgenommen wird. So waren verschiedene Mitglieder des AIV schon in den letzten Jahren zu Workshops

eingeladen, die die Stadt veranstaltet hat. Im zurückliegenden Jahr waren der AIV unter anderem zur Diskussion um den Flächennutzungsplan (in der Zukunftswerkstatt) eingeladen und ist nun auch mit einem Vertreter bei der neu eingesetzten Kunstkommission als stimmberechtigtes Mitglied geladen.

Des Weiteren erklärt Matthias Jung seine Freude, dass er zusammen mit zwei anderen AIV-Vorsitzenden die Norddeutschen AIV'e im Verbandsrat des DAI vertritt.

Der Vorstand des AIV ist seit der letzten Mitgliederversammlung 10 Mal zusammengekommen. Er hat seine Arbeit mit diversen Rundschreiben und Nachrichten per E-Mail und Post bekannt gegeben.

Der Dank zum Schluss seines Jahresrückblicks vom AIV-Vorsitzenden Matthias Jung an den gesamten Vorstand wird durch kräftigen Applaus aller Anwesenden bestärkt.

Auf die Frage nach Anmerkungen und Rückfragen gibt es keine Resonanz aus dem Publikum, so dass der Rechenschaftsbericht 2006 durch den Vorsitzenden Matthias Jung geschlossen wurde.

Top 3 Bericht des Schatzmeisters über das Haushaltsjahr 2006

Herr Dipl.-Ing. Jürgen Behrens erläutert als Schatzmeister des AIV anhand einer Projektion die Haushaltslage des vergangenen Jahres. Sie ist sehr ausgewogen und wird hier nicht wiederholt. Von den Mitgliedern wird vermerkt, dass der Kassenbericht im Jahresheft 2006 nicht abgedruckt ist. Er kann auf Anfrage beim Schatzmeister angefordert werden.

Top 4 Bericht der Kassenprüfer – Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Der Kassenprüfer Herr Architekt Dipl.-Ing. Franz-Josef Fehlig berichtet darüber, dass er mit dem weiteren Kassenprüfer, Herrn Dipl.-Ing. Wolfgang Rehkate die vom Schatzmeister Herrn Jürgen Behrens geführten Unterlagen kurz vor der Mitgliederversammlung ausführlich gesichtet und mehrere Proberechnungen nachvollzogen haben. Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt. Sämtliche geprüften Unterlagen wurden tadellos geführt.

Es ergeht durch Herrn Fehlig noch einmal ein spezieller Dank an den Schatzmeister Jürgen Behrens für seine gute Kassenführung. Applaus unterstützt diesen Dank.

Herr Jung dankt den Kassenprüfern Herrn Fehlig und Herrn Rehkate für ihr Engagement.

Herr Fehlig stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Entlastung des gesamten Vorstandes wird von den stimmberechtigten Anwesenden bei Enthaltung des Vorstandes einstimmig zugestimmt. Der Vorstand des AIV Hildesheim ist damit entlastet.

Top 5 Vorstellung des Haushaltsplanes 2007 durch den Schatzmeister

In seinem per Projektion dargestellten Ausblick auf das Haushaltsjahr 2007 verweist der Schatzmeister Jürgen Behrens darauf, dass dank der Sponsoren auch für das folgende Jahr mit einer ausgewogenen Finanzlage zu rechnen ist. Der Haushaltsplan wird an gesonderter Stelle

schriftlich dokumentiert und hier nicht wiederholt.

Der Mitgliedsbeitrag von derzeit 55,-- €/Jahr kann unverändert beibehalten werden.

Nach einer kurzen Diskussion weniger Rückfragen wird der Haushaltsplan von der Versammlung einstimmig angenommen.

Top 6 Gemeinsames Abendessen

Bei interessanten und angenehmen Gesprächen wurde das vorab bestellte Essen im gesonderten Raum eingenommen.

Top 7 Kurzvortrag zu dem Thema: „Zukunft der Hildesheimer Innenstadt am Beispiel der Planung zur Arnekengalerie“

Prof. Thomas Kulenkampff berichten über den aktuellen Stand der Planung zur Arnekengalerie. Die Stadt Hildesheim - als Oberzentrum der Region - hat bei dem Wiederaufbau nach 1945 einige Seitenstraßen in der Innenstadt vernachlässigt. So besteht z. B. der Parkplatz an der Arnekenstraße fast unverändert, wie kurz nach dem Kriegsende.

Die Nord-Süd-Ausrichtung der Fußgängerzone ist ein Ergebnis des Wiederaufbaus. Sie bietet keine optimalen Enden, weder an der stark vom Durchgangsverkehr belasteten Schuhstraße, noch am Bahnhof. Dieses sind eher Problembereiche.

In der Fußgängerzone dominiert als „Herz“ das Kaufhaus Galeria Kaufhof. Peek und Cloppenburg ist deren aktuelles Domizil zu klein und benötigt etwa die doppelte Fläche. Auch C&A an der Schuhstraße empfindet seine Lage nicht als „Einkaufsparadies“.

Städtebauliches Ziel ist es u. a. die West-Ost-Ausrichtung zu stärken. Für die Entwicklung der Arnekengalerie ist durch die Sparkasse bzw. holländischen Investoren bereits neben anderen Objekten die City-Galerie erworben. Über sie wird außer über die Arnekenstraße eine zweite Anbindung an die Fußgängerzone gewährleistet, die es zu attraktivieren gilt. Das Projektgebiet reicht von der Fußgängerzone bis an die Kardinal-Bertram-Straße bzw. deren Kreuzung mit der Kaiserstraße. Es fehlen jedoch noch zwei bis drei sogen. ‚Schlüssel-Grundstücke‘.

Die Kamp-Promenade in Osnabrück kann in gewisser Weise als Pate der Idee zur Entwicklung der Arnekengalerie angesehen werden. Es wird eine unterschiedliche Architektursprache angestrebt, in die auch hiesiger Architekten wie auch teilweiser die Beibehaltung von Bestandsimmobilien eingebunden werden. Es entsteht kein geschlossener Gesamtbaukörper als ‚Mall‘. Der Rat und die Verwaltung werden dafür durch den Bebauungsplan die planungsrechtliche Grundlage schaffen.

Matthias Jung dankt Prof. Kulenkampff für diesen informativen Einblick in das für die Stadt Hildesheim wichtige Projekt. Der Dank wird mit kräftigem Applaus des Publikums unterstützt.

Top 8 Ausblick auf die Perspektiven und weitere Veranstaltungen für das Jahr 2007-2008

Auch im kommenden Jahr (2007/2008) sind wieder unterschiedliche Aktivitäten des AIV Hildesheim geplant. Bisher sind im Einzelnen schon bekannt:

Schlösser im Hildesheimer Land

- Der Landkreis Hildesheim bietet eine Vielzahl von Schlössern, Schlossgärten und damit verbundenen Sehenswürdigkeiten.
- Am Freitag, den 13.04.2007 wird der AIV eine Frühjahrsexkursion jeweils mit fachkundigen Führungen unternehmen: „Besonderheiten in und an den Schlossparkanlagen von Wrisberg-holzen und Bodenburg“
- Treffpunkt ist um 14.45 Uhr auf dem Schloss-/Kirchplatz in Wrisbergholzen.

Geburtstagsfeier mit dem AcKU

- Am 01. April feiert das AcKU seinen einjährigen Geburtstag. Diesen Anlass gilt es gebührend zu feiern. Für Samstag, den 21. April ist diese Feier geplant, unter anderem mit Themen wie der Geschichte zum Andreasplatz, einem Akkuschauber-Rennen und vielem mehr. Eine separate Einladung geht den AIV-Mitgliedern noch zu.

Jahresempfang mit der HAWK

- Nach dem Erfolg des ersten gemeinsamen Jahresempfangs mit der HAWK im letzten Jahr ist er für dieses Jahr im Mai geplant. Im Moment finden die Abstimmungen mit dem neuen Dekan Herrn Prof. Dr. Alfred Breukelman wie auch potenziellen Referenten statt. Auch in diesem Jahr soll das Kernthema „Ausbildung trifft Praxis“ sein. Eine separate Einladung geht den AIV-Mitgliedern noch zu.

Studienpreis

- Im Oktober 2007 ist nach einem Jahr Pause wieder ein Studienpreis mit der HAWK geplant. Wie immer soll eine interdisziplinäre Aufgabe der Architekten und Bauingenieure im Vordergrund stehen. Die Aufgabenstellung ist noch zu definieren.

Eintagesexkursion nach Osnabrück

- Für den Herbst 2007 ist eine eintägige Exkursion nach Osnabrück geplant. Dort gibt es interessante Architekturprojekte wie die bereits von Prof. Kulenkampff erwähnte Kamp-Promenade, das von Daniel Libeskind geplante Nussbaumuseum und im Osnabrücker Land das Ausstellungsgelände mit Museum zur Varusschlacht.

Exkursion Herbst 2008 nach Chicago

- Auf den Spuren von Frank Lloyd Wright ist in längerer Zukunft eine Architekturexkursion nach Chicago vorgesehen.

Es wird abschließend darauf hingewiesen, dass gerne Anregungen für weitere Aktivitäten vom Vorstand entgegen genommen werden.

Top 10 Verschiedenes

Prof. Kulenkampff berichtet, dass nach fünf Jahren im Sept./Okt. 2007 wieder der Caspar-Borcholt-Preis vom Landkreis Hildesheim und der Stadt Hildesheim ausgelobt wird. Die Anmeldeunterlagen sind noch nicht fertig. Zu gegebener Zeit wird darüber informiert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen wurde die Mitgliederversammlung durch Matthias Jung um 21:00 Uhr geschlossen.

Uwe Michel